

Wir machen Schifffahrt möglich.

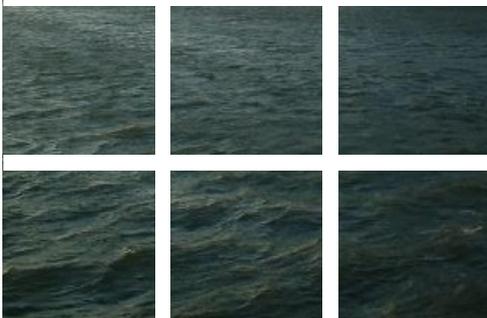


WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Neubau der Staustufe Obernau

Gemeinderatssitzung Niedernberg 16.06.2020



Inhalt

- 1. Notwendigkeit des Neubaus**
- 2. Vorstellung des Gesamtobjektes**
- 3. Planungsablauf**
- 4. Planungsänderungen**



1. Notwendigkeit des Neubaus



1. Notwendigkeit des Neubaus

Schadensbilder:



Frostgeschädigte Bereiche



Die Betonierfugen weisen teilweise ein deutliches Bild von Ausspülung auf

2. Vorstellung des Gesamtobjektes

„Neubau der Staustufe Obernau“

2. Vorstellung des Gesamtobjektes

Animationsfilm unter:

<https://www.staustufe-obernau.wsv.de/Webs/Projektseite/Staustufe-Obernau/DE/Staustufe-Obernau/Video.html>

veröffentlicht

3. Planungsablauf

3.1 Projektablauf

3.2 Planung der Baustraße (Grundwasserschutz; Ausgangslage)

3.3 Aktuelle Planungen

3. Planungsablauf

3.1 Projektablauf:

Seit 2007 Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplan

2015 und 2017 Infotermine

2017 – 2020 Planfeststellungsverfahren

3. Planungsablauf

3.1 Projektablauf:

Seit 2007 Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplan

2015 und 2017 Infotermine

2017 – 2020 Planfeststellungsverfahren

2020 – 2025 Bauvorbereitung

2026 – 2034 Ausbaustufe 1: Bau der Staustufe

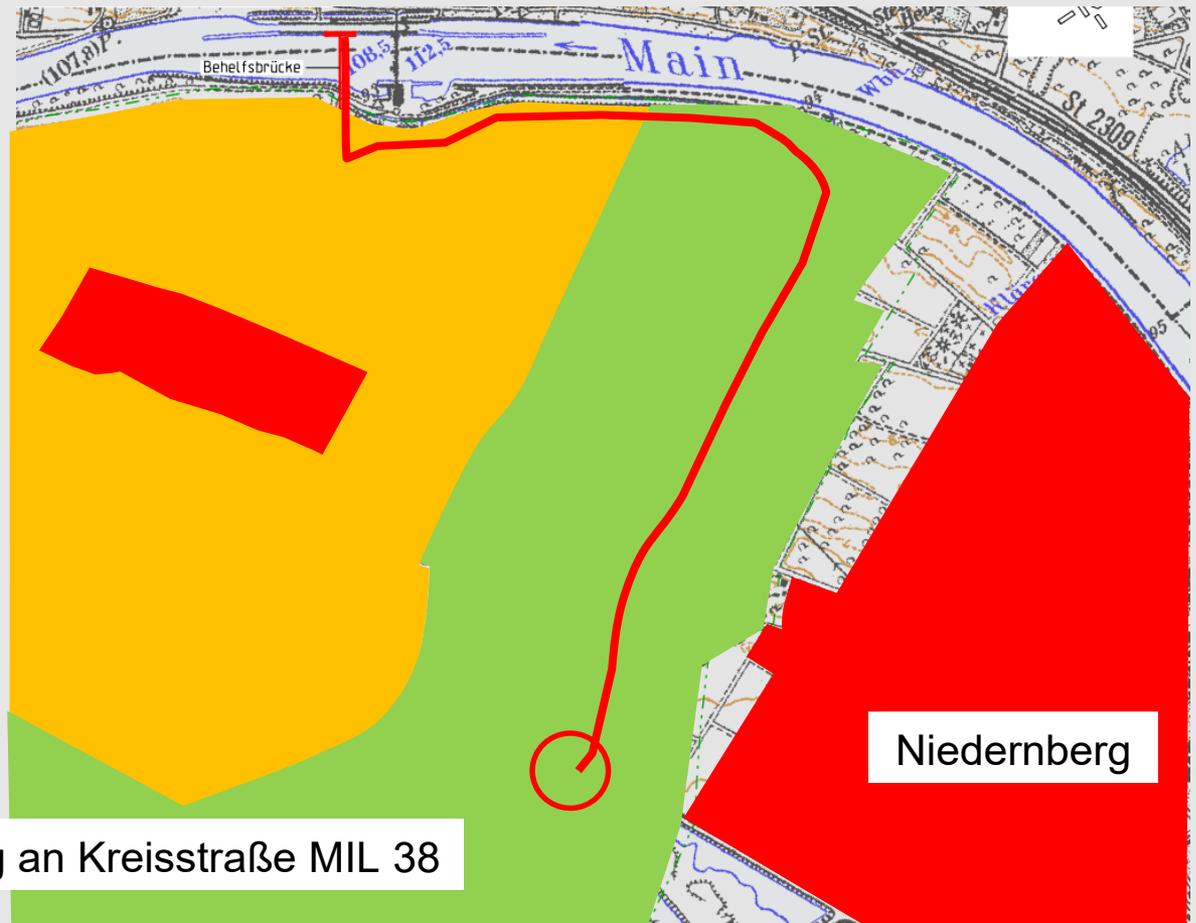
2034 Inbetriebnahme der neuen Staustufe

2034 – 2039 Probebetrieb der neuen Staustufe (kein Baubetrieb)

2039 – 2041 Ausbaustufe 2: Teilrückbau der alten Schleuse

3. Planungsablauf

3.2 Planung der Baustraße



3. Planungsablauf

3.2 Planung der Baustraße: Grundwasserschutz

		im Fassungsbereich	in der engeren Schutzzone	in der weiteren Schutzzone	
	entspricht Zone	I	II	III A	III B
5.	bei Verkehrswegebau, Plätzen mit besonderer Zweckbestimmung, Untertage-Bergbau				
5.1	Straßen, Wege und sonstige Verkehrsflächen zu errichten oder zu erweitern	verboten	verboten , ausgenommen öffentliche Feld und Waldwege, beschränkt-öffentliche Wege, Eigentümerwege und Privatwege bei breitflächigem Versickern des abfließenden Wassers	verboten , sofern nicht die Richtlinien für die Anlage von Straßen in Wassergewinnungsgebieten (RiStWag), eingeführt mit IMBek vom 28.05.1982 (MABl S. 329), in der jeweils geltenden Fassung beachtet werden; ansonsten verboten wie in Zone II	

Auszug Wasserschutzgebietsverordnung

3. Planungsablauf

3.2 Planung der Baustraße: Ausgangslage

- Einbau eines **Asphaltbelags**
- Geschwindigkeitsbeschränkung auf **30 km/h**
- Regelmäßige **Reinigung und Unterhaltung / Instandsetzung**
- **Normaler Baubetrieb: Mo. – Fr. von 7 bis max. 20 Uhr**
- Zur Info: Samstag ist ein Arbeitstag und könnte bei Bedarf von der Baufirma genutzt werden
- Nachts: Nur an einzelnen Tagen / Nächten: Großbetonagen erforderlich
- **Reduzierung der Anzahl der LKW's durch Bindung an den Kompromissvorschlag: 50% des Massentransportes nutzt den Wasserweg**

3. Planungsablauf

3.2 Planung der Baustraße: Ausgangslage

- Einbau **Lichtsignalanlage (Ampel)** bei starkem Querverkehr
- **Kaum Einschränkungen bei der Querung** der Baustraße
- Zuwegung und Kreuzungsbereiche bleiben erhalten
- **Jedes Grundstück wird zugänglich sein**
- Schutz des **Spielplatzes** durch Lichtsignalanlage und Zaun
- Angebot: WSV übernimmt die Kosten der **Verlegung des Spielplatzes** durch die Gemeinde Niedernberg

3. Planungsablauf

3.3 Aktuelle Planungen

2017 – 2020 Planfeststellungsverfahren

- Jun 2017 Antrag auf Planfeststellung
- Aug 2017 Bekanntmachung der Planfeststellungsbehörde
- Sep/Okt 2017 Auslegung der Planfeststellungsunterlagen
 - Bearbeiten der Einwendungen
- Jul 2018 Erörterungstermine
 - Bearbeiten der Zusagen

3. Planungsablauf

3.3 Aktuelle Planungen

2017 – 2020 Planfeststellungsverfahren

- Jun 2017 Antrag auf Planfeststellung
- Aug 2017 Bekanntmachung der Planfeststellungsbehörde
- Sep/Okt 2017 Auslegung der Planfeststellungsunterlagen
 - Bearbeiten der Einwendungen
- Jul 2018 Erörterungstermine
 - Bearbeiten der Zusagen
 - **Darstellen der Planungsänderungen in den Planfeststellungsunterlagen**
- **Mitte 2020** **Geänderte Unterlagen der Planfeststellungsbehörde übergeben**
 - **Betroffenheiten werden durch die PFB geprüft und ggf. erneut eingebunden**
 - ...
 - **PFB**

4. Planungsänderungen

4.1 Änderung der Baustraße (Knotenpunkt MIL 38; Berücksichtigung Habitats)

4.2 Änderung linkes Ufer

4.2.1 Böschungsänderung UW (Flachwasserzone); Leitwerk Flachwasserzone

4.2.2 Verschiebung FAA; Verlegung Entwässerungskanal OW

4.3 Anlegestelle Fischerboote

4.4 Anpassung Ausgleichsmaßnahmen (neue WSV Grenze)

4.5 Hochwasserfreier Zugang

4.6 Bauzeitliche Querung

4. Planungsänderungen

4.1 Änderung der Baustraße: Knotenpunkt MIL 38

Knotenpunkt MIL 38



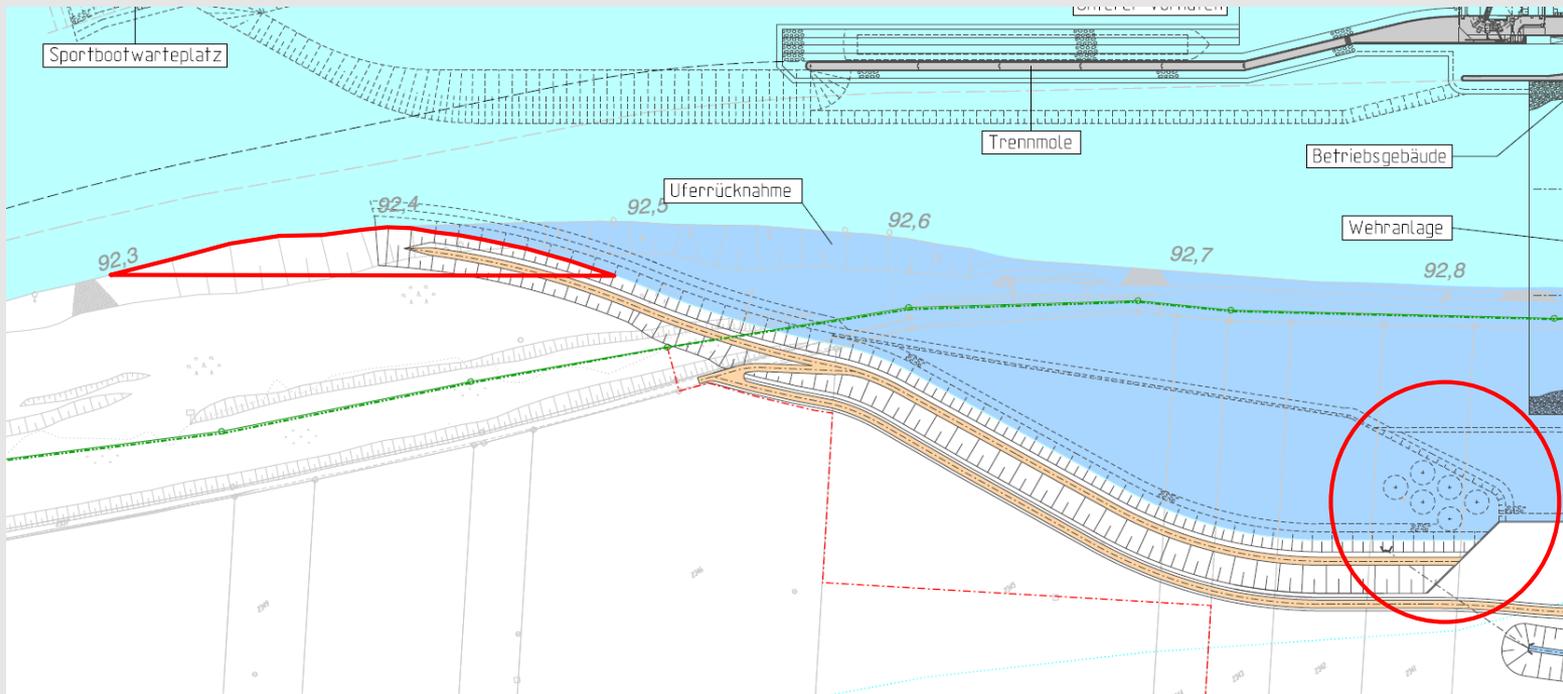
4. Planungsänderungen

4.1 Änderung der Baustraße: **Knotenpunkt MIL 38**



4. Planungsänderungen

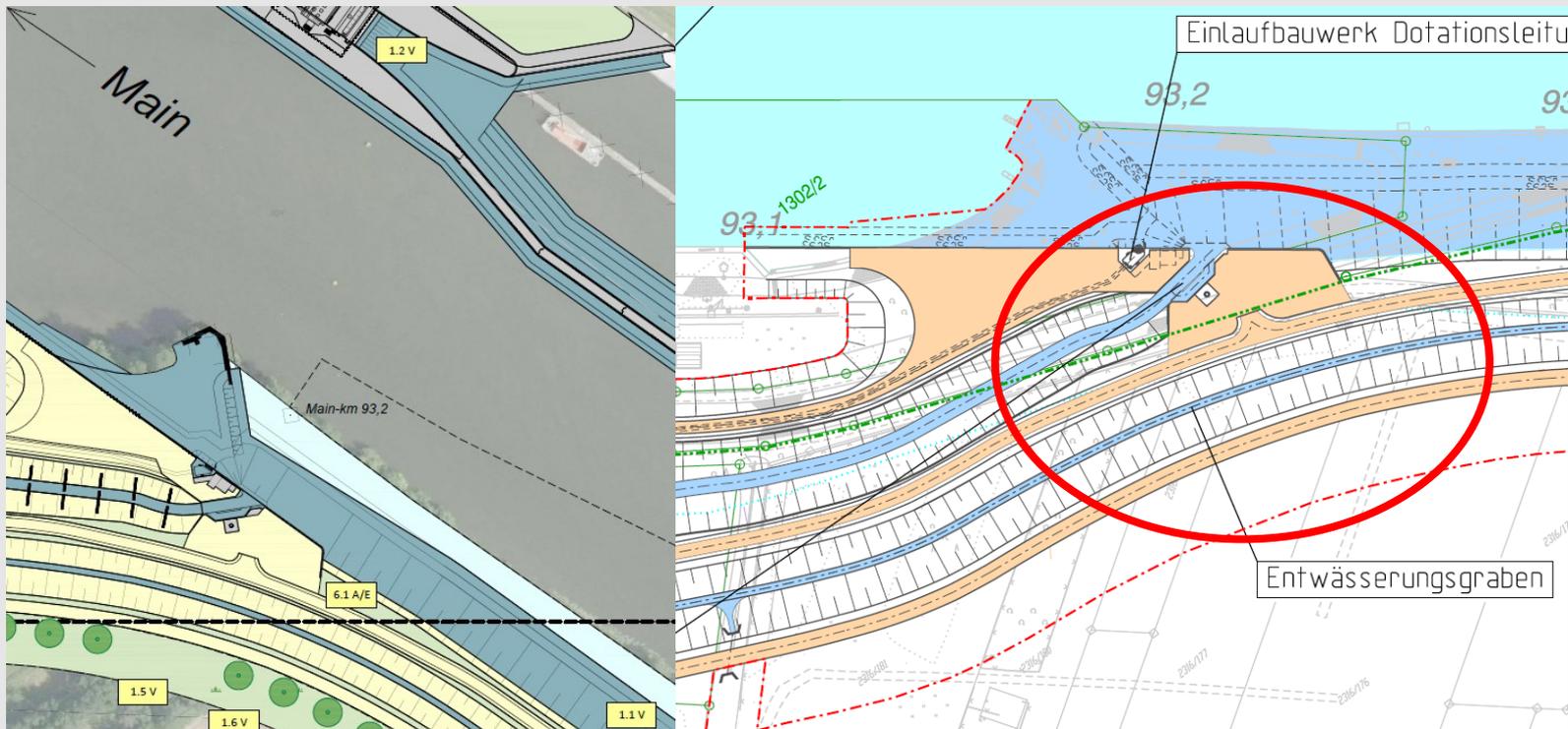
4.2.1 Änderung linkes Ufer: Uferlinie und Leitwerk Flachwasserzone



4. Planungsänderungen

4.2.2 Änderung linkes Ufer: **Verschiebung FAA / Verlegung Entwässerungsgraben OW**

Der Fischausstieg an der FAA wurde weiter ins Oberwasser verschoben. Dadurch wurde die Planie verändert und der Verlauf der Beckenstruktur und des Entwässerungsgrabens angepasst.



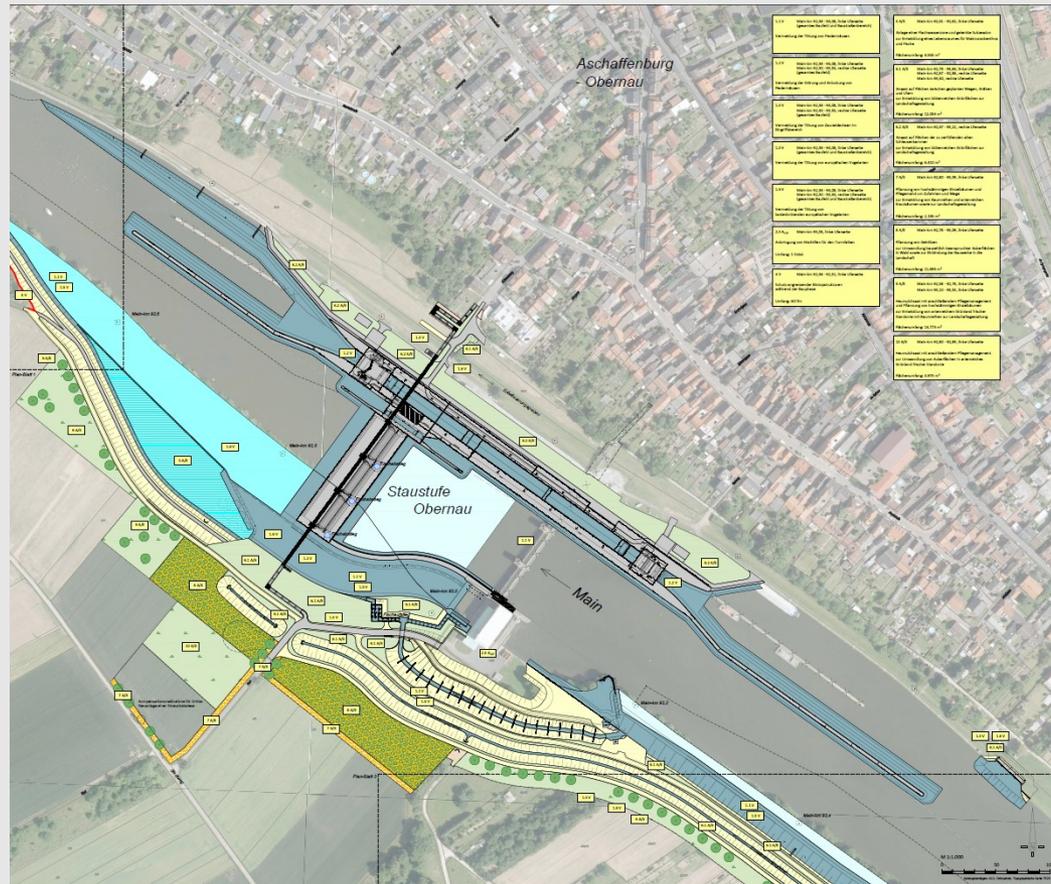
4. Planungsänderungen

4.4 Anpassung Ausgleichsmaßnahmen:



4. Planungsänderungen

4.4 Anpassung Ausgleichsmaßnahmen:



4. Planungsänderungen

4.4 Anpassung Ausgleichsmaßnahmen:



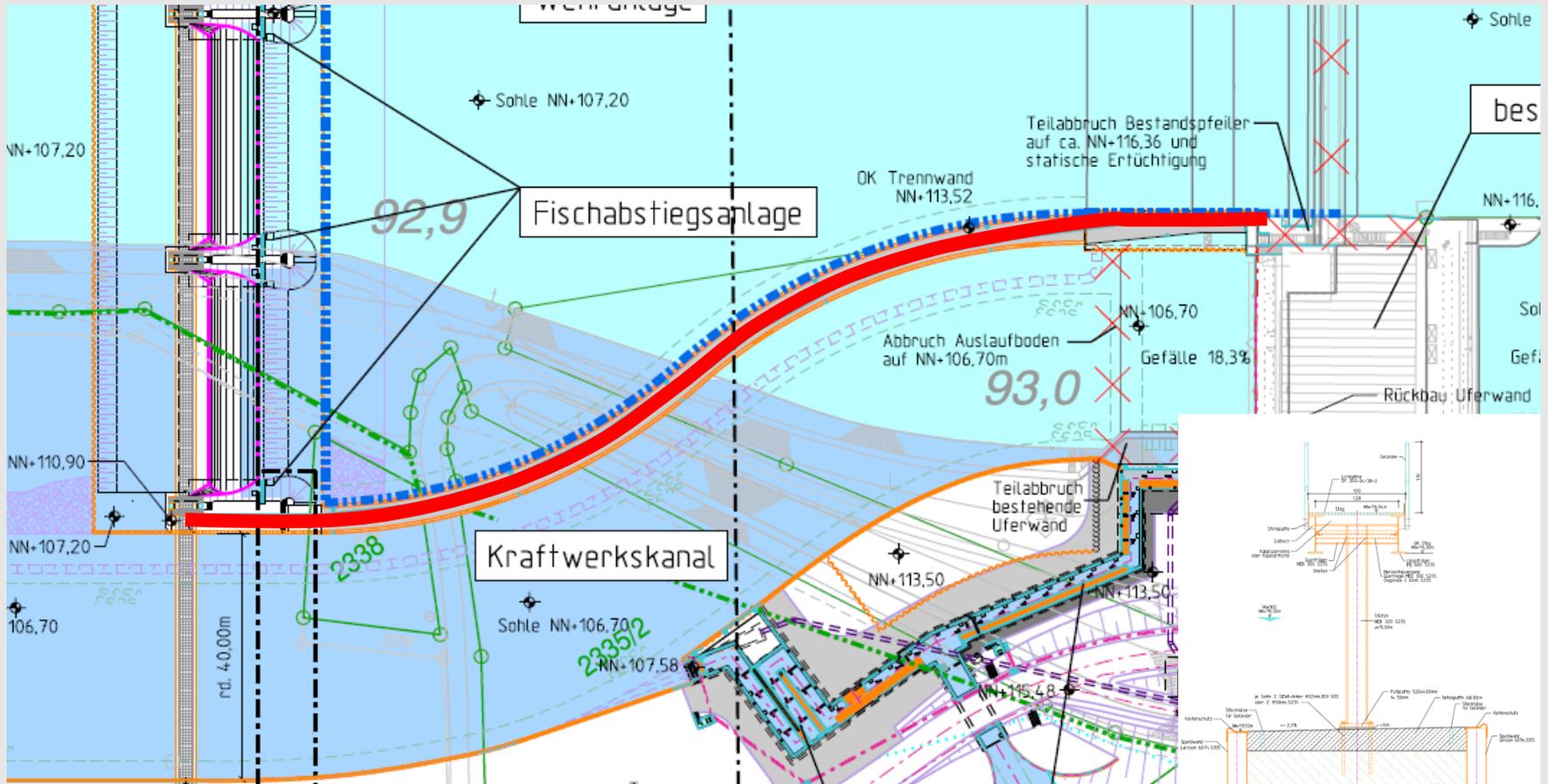
4. Planungsänderungen

4.4 Anpassung Ausgleichsmaßnahmen:



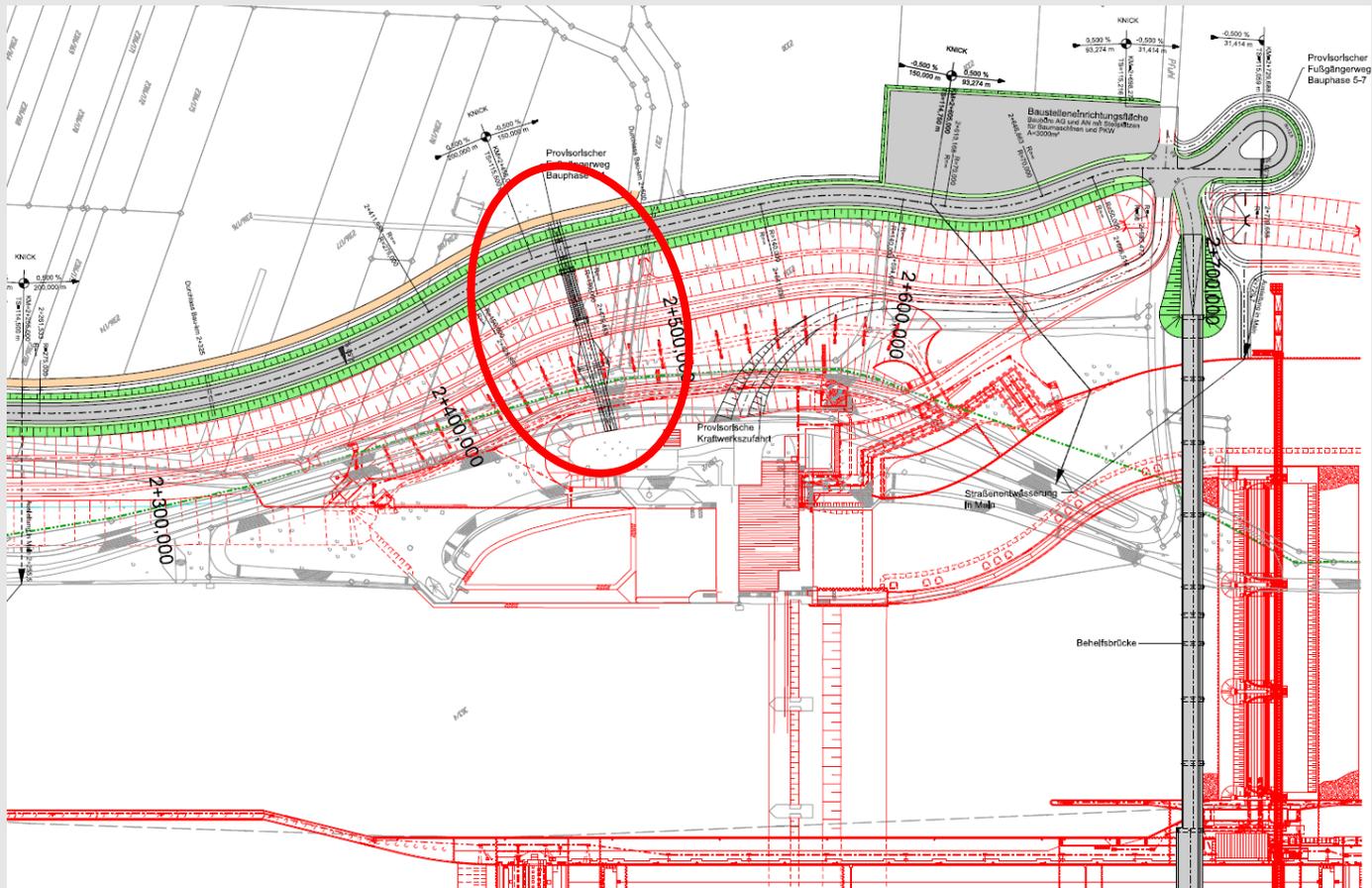
4. Planungsänderungen

4.6 Hochwasserfreier Zugang:



4. Planungs“änderung“

4.5 Bauzeitliche Querung:



Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Ansprechpartnerin: Fr. Dorn

www.staustufe-obernau.wsv.de